



## FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine  
Ausgabe November/Dezember 2021

### Und wieder ein Corona-Winter....

Nachdem wir den letzten Winter dank des großen Einsatzes vieler aktiver Ehrenamtlicher und Übungsleiter und durch das Etablieren von Online-Einheiten doch recht gut überstanden haben, schränken uns auch jetzt die aktuellen Vorgaben der Regierung wieder im Trainingsbetrieb ein. Seit dem 25. November gilt die 2G-Regel für alle über 18. Schülern unter 18 reicht das ordentlich geführte Testheft der Schulen als Nachweis und Kinder unter 6 Jahren (sowie noch nicht eingeschulte Kinder) sind von der Regelung ausgenommen.

Der Vereins- und Trainingsbetrieb verlangt(e) während der andauernden Pandemie allen Organisatoren eine immense Mehrarbeit ab, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten! Ohne Euch alle wäre unser Vereinsbetrieb so nicht möglich! Das ständige Kontrollieren und Dokumentieren aller Maßnahmen nimmt nicht nur Zeit weg vom eigentlichen Training, es zehrt auch nach so langer Zeit an den Nerven aller Beteiligten. Deshalb danken wir dem gesamten FTV-Team: Abteilungsleitern, Übungsleitern, allen administrativen Mitarbeiterinnen sowie allen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund agieren, aber ohne deren Mithilfe und Engagement die Vereinsarbeit nicht zu bewältigen wäre!

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, die uns während der Krise die Treue gehalten haben! Der befürchtete Mitgliederschwund durch den Corona-bedingten Trainingsausfall ist zwar eingetreten, allerdings weniger schlimm als befürchtet. Außerdem konnten wir uns in diesem Jahr, als die Zahlen gesunken waren, auch wieder über zahlreiche Eintritte freuen, insbesondere bei der Outdoor-Abteilung Tennis. Aber auch die Fechter können sich vor Zulauf kaum retten, und einige andere Abteilungen konnten sich über den Sommer auch wieder über steigende Mitgliederzahlen freuen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Trainingsbetrieb wieder nur eingeschränkt möglich, aber wir hoffen, dass wir auch diesen Winter mit guten Nerven und Solidarität überstehen werden. Wir wünschen allen Mitgliedern, dass sie das Training, im Rahmen des Möglichen, genießen können, und dass wir alle gut und gesund durch diese 4. Welle kommen.

Dafür zählen wir auf Euch alle, denn nur in der Gemeinschaft können wir bestehen!



*Text u. Bild: Conny Argast für das Vorstands-Team*

## Die Jahreshauptversammlung 2020/21

Die Jahreshauptversammlung konnte im letzten Jahr nach zwei gescheiterten Anläufen leider nicht stattfinden, und auch der geplante Termin in diesem Frühjahr musste wegen der 3. Welle entfallen. Am 13. September konnte nun endlich die kombinierte Mitgliederhauptversammlung für 2020 und 2021, unter der zu der Zeit geltenden 3G-Regelung mit entsprechendem Hygiene-Konzept und strenger Einlasskontrolle, abgehalten werden. Dafür wurde als Durchführungsort auch die größere August-Ravenstein-Halle gewählt, damit der vorgeschriebene Abstand auch eingehalten werden konnte.

Die Agenda dieser „Doppel-Sitzung“ war lang. Nach den Ehrungen, Finanzberichten, der Entlastung des Vorstandes sowie viel diskutierten Satzungsänderungen standen, durch den Ausfall der Versammlung im letzten Jahr, sämtliche Vorstands-Ämter zur Wahl. Für die verbleibende, kurze Amtsperiode (von 2020 bis 2022) wurden Roger Pineda (Veranstaltungstechnik), Anna-Maria Drescher (Verwaltung) und Cornelia Argast (Dokumentation) in ihren Ämtern bestätigt. Bernhard Wolbert (Archiv) und Andreas Broicher (Gebäude-Wart) stellten sich nicht zur Wiederwahl, so blieb das Amt des Archivars vakant und Dr. Darius Mehr, der das Vorstandsteam seit dem Ausscheiden von Dr. Ute Müller-Kindleben kommissarisch unterstützt hatte, wurde zum neuen Gebäude-Wart gewählt. Für das vakante Amt von Ute (Kultur und Integration) konnte ein Mitglied der Dance Connection gewonnen werden: Prof. Dr. Helma Lutz wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Für die längere, aktuelle Amtsperiode (2021-23) wurde Dr. Edith Weidlich-Bittersmann (Finanzen) in ihrem Amt bestätigt. Da Dieter Schönwies nicht mehr für das Amt des Presse-Warts antrat, konnte Norbert Wilden (auch aus der Dance Connection) dafür gewonnen werden, der auch einstimmig ins Amt gewählt wurde.



Durch die überraschende Kandidatur von Christian Reul, dem Abteilungsleiter der Judo-Abteilung für das Ressort Sport, gab es hier einen Wechsel in der Vorstandsriege, da er die Wahl gegen Sabine Rößler de Pineda, die sich zur Wiederwahl stellte, für sich entscheiden konnte.

Durch die Änderung der Satzung wurden nun auch zwei Kindeswohlbeauftragte in den erweiterten Vorstand berufen. Vivien Treutel, die das Amt schon in den letzten Jahren als Beauftragte mit Julian Schauwienold, der nicht kandidierte (beide aus der Judo-Abteilung), bekleidet hatte und Martin Ludwig (auch aus der Judo-Abteilung) wurden einstimmig gewählt.

*Bild: Der (fast) komplette, neue Vorstand: V. l. n. r. sitzend: Anna-Maria Drescher, Dr. Edith Weidlich-Bittersmann, Vivien Treutel, Dr. Darius Mehr, Cornelia Argast, Norbert Wilden; v. l. n. r. stehend: Martin Ludwig, Simon Jakoby, Prof. Dr. Helma Lutz, Dr. Christian Reul, Dr. Andreas Witte (Photo: Dieter Schönwies).*

Wir begrüßen die neuen Vorstandskolleginnen und -kollegen recht herzlich und bedanken uns für die Arbeit aller ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder!

Das Amt des Vorsitzenden bleibt nach Beschluss des Plenums weiterhin vakant.

Im Anschluss an die Wahlen stellten sich auch noch die neuen Beauftragten Dr. Andreas Witte (Datenschutz, Abteilung Baseball/Softball) und Simon Jakoby (Gebäude-Beauftragter als Unterstützung des Gebäude-Warts aus der Fecht-Abteilung).

*Text: Conny Argast*



### Hier stellen sich nun einige der neuen Amtsinhaber persönlich vor:

Mein Name ist Helma Lutz. Ich bin Wissenschaftlerin (Fächer: Soziologie und Erziehungswissenschaften) und habe bis zum September 2021 an der Goethe Universität im Fachbereich Sozialwissenschaften als Professorin für Frauen- und Geschlechterforschung gearbeitet. Seit 2008 bin ich Mitglied der Dance Connection des FTV. In der Arbeit des Vorstands werde ich mich mit den Themen Kultur und Inklusion/Integration beschäftigen. Dabei geht es mir um die Frage, wie sich die Vielfalt der Mitglieder wertschätzen lässt, wie Aufmerksamkeit für Vielfalt gelernt/entfaltet werden kann und wie mit Diskriminierungs- und Ausgrenzungs-/Gewalterfahrungen angemessen umgegangen werden sollte.



Christian Reul, 36 Jahre alt. 1997 bin ich mit der Judoabteilung, damals unter Rainer Dötsch, in den FTV eingetreten. Ich bin Träger des 1. Dan und seit vielen Jahren als Trainer in verschiedenen Gruppen tätig, aktuell trainiere ich eine Erwachsenengruppe und das Krabbeljudo. Seit vielen Jahren engagiere ich mich aktiv in der Abteilungsleitung und bin seit 2015 Abteilungsleiter der Judoabteilung. Im September 2021 wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden für das Ressort Sport gewählt. Ein zentrales Anliegen meiner Amtszeit soll die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Sporttreibenden im FTV sein. Ich möchte so meinen Teil dazu beitragen, den FTV zukunftsfähig zu machen.

Norbert Wilden, Presse

Stark über sechzig, sehr stark ;-). Als studierter Germanist, Politologe und (Medien-)Pädagoge habe ich angehende Erzieher\*innen an einer Fachschule unterrichtet. Habe mit der Pension gehadert und weitergearbeitet bis zum Corona-Lockdown. Seither nur noch ehrenamtlich unterwegs mit Deutsch für Geflüchtete und andere Migrant\*innen (also, wenn jemand Unterstützung braucht...)

Äußeres: Meniskusschaden, Hallux und Faltenwurf, aber Piazzolla und unserer Abteilungsleiterin Sabine sei's gedankt, dass ich noch locker vier Stunden über die Tanzfläche schwofen kann. Seit Gründung der Dance-Connection deren aktives Mitglied. Und spätestens seit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben damit konfrontiert, was einem noch wichtig ist und was man noch geben kann.

Habe der Dance Connection, dem FTV, vieles zu verdanken. Und ich hoffe, ich kann mit etwas Öffentlichkeitsarbeit als „Pressefritze“ etwas zurückgeben, also für diesen tollen Verein (auch jüngere) Mitglieder werben. Wenn ihr eure Aktivitäten einem breiteren Publikum darstellen wollt, erreicht ihr mich unter: [presse-pr@ftv1860.de](mailto:presse-pr@ftv1860.de)





## Eine erfolgreiche Corona-Saison für den Baseball-Nachwuchs

Die Jugendmannschaft der Frankfurt Eagles aus der Abteilung Baseball/Softball kann auf einen sehr erfolgreichen Herbst 2021 zurückblicken. Corona bedingt konnte man, wie überall, erst spät im Jahr ins Training einsteigen – zum Teil musste sogar einzeln trainiert werden. Auch konnte in diesem Jahr keine richtige Saison gespielt werden, sondern es wurde am 12./13.9.2021 direkt in einem Finalwochenende der Hessische Meister in Bad Homburg ermittelt. Dabei trafen die 12-15jährigen Eagles zunächst am Samstag auf die favorisierte Heimmannschaft der *Bad Homburg Hornets*. Diese gingen zunächst auch im ersten Inning mit 1:0 in Führung. Doch bereits



Bild: Pichter Nick Schäfer in seinem Element

im zweiten Inning schlugen die Eagles zurück, und das gleich richtig: Insgesamt 13 Schlagleute konnte man an die Homeplate schicken und daraus 9 Punkte erzielen. Pitcher André Jecht Gonzalez und eine starke Defense übernahmen von da an die Kontrolle über das Spiel und konnten bis zum sechsten Inning den Vorsprung bis auf 12:5 ausbauen. Im letzten Inning legten die Hornets nochmal alles in die offensive Waagschale, aber die Eagles hielten dem Angriff stand und konnten schließlich mit 13:8 den hochverdienten und ausgelassen umjubelten Sieg feiern.

Im Finale am Sonntag standen den Eagles dann die eher überraschend im Finale stehenden *Darmstadt Whippets* gegenüber. Hier wurde von Anfang an klar, wer den Platz als Sieger verlassen würde. Die Eagles konnten gleich in ersten Inning 7 Runs erzielen, im zweiten dann noch 5 und schließlich sogar 12 Punkte im dritten Inning.

Dazu ließen weder die Defense noch die Pitcher Argentina und Schäfer allzu viel im Angriff der Gegner zu, so dass man bereits nach 4 Innings mit 24:7 den Sieg einfahren und erstmal im Nachwuchsbereich einen Hessenmeistertitel feiern konnte.

Mit diesem erstmaligen Gewinn der Hessenmeisterschaft für ein Eagles Nachwuchsteam, hat sich die Jugendmannschaft der Frankfurt Eagles auch für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Die zwölf Spieler und eine Spielerin unter Leitung der Coaches Joris Zatloukal und Heinz Jecht fuhren von Freitag, 1.10. bis Sonntag, 3.10. nach Paderborn – ein Highlight für alle Beteiligten.

Dort traf man gleich im ersten Spiel am Samstag auf gute Bekannte – die *Athletics* aus Mainz waren der erste Gegner. Erwartungsgemäß trumpten die Mainzer mit starken Pitching und solidem Hitting auf und ließen den Eagles nicht den Hauch einer Chance. 0:17 stand es nach nur 90 Minuten.

Auch der Start ins zweite Spiel gegen die *Berlin Rams* verlief eher schwach. Schnell lag man auch durch einige Fehler der Defense 0:5 hinten. Und auch nach drei Innings und 0:6 war kaum etwas von der Offense der jungen Adler zu sehen. Das änderte sich schlagartig. Nach 4 Runs im vierten Inning war wieder alles offen und auch im fünften Inning konnte das Team einen weiteren Run verbuchen. Doch der Ausgleich wollte dann doch nicht mehr gelingen und die Eagles mussten sich den Rams mit 5:6 geschlagen geben.

Ein Highlight war schließlich das dritte und letzte Spiel des Tages. Unter Flutlicht ging es gegen starke *Stuttgart Reds*. Drei Runs der *Reds* konnten die Eagles im ersten Inning noch mit zwei eigenen Runs beantworten und den Anschluss halten. Gegen weitere sechs Runs im zweiten Inning war dann kein Kraut gewachsen. Schließlich zogen unsere Frankfurter am Ende mit 3:12 den Kürzeren.

So blieb am Sonntag nur das Spiel um Platz 7. Gegner waren die mit Nationalspielern angetretenen *Köln Cardinals*. Die Tatsache, dass der NRW Vertreter – in 2019 immerhin Deutscher Meister in der Altersklasse geworden – nur um Platz 7 spielte, zeigt, wie stark diese Deutsche Meisterschaft besetzt war. Auch hier starteten die *Eagles* in der Offensive sehr verhalten und kamen kaum auf Base. Doch starkes Pitching durch JP Argentina und eine solide Defense hielten die *Cardinals* bei lediglich zwei Runs in drei Innings. Doch dann legte die *Eagles* Offense doch nochmal los – im vierten Inning konnte man Hit um Hit erzielen und plötzlich lag das Team 3-2 in Führung.



Aber auch die *Cardinals* gaben sich noch nicht geschlagen und luden die Bases. Und die *Eagles* hatten sogar die Chance das Spiel durch ein Double Play siegreich zu beenden, doch ein grober Schnitzer der Defense beendete diesen Traum. Am Ende musste man sich etwas unter Wert mit 3:10 geschlagen geben.

Doch auch wenn der Baseball-Nachwuchs letztlich nur den achten Platz belegte, hatten sowohl die Spieler als auch die Coaches durch die Teilnahme an der DM die Chance, jede Menge Erfahrung sammeln. Die Qualifizierung für solch ein Turnier ist schon eine große Leistung aller Beteiligten, zu der wir nur gratulieren können!

*Text: Jens Zatloukal; Fotos: Adam Peng*



*Bild: Der erfolgreiche Eagles-Nachwuchs – v.l.n.r. hintere Reihe: Coaches Joris Zatloukal, Heinz Jecht, Jens Zatloukal; mittlere Reihe: J.P. Argentina, Nick Schäfer, J. Peng, Elijah Haas, André Jecht Gonzales, Malte Jäckel; vordere Reihe: Paul Panhorst, Robin Sahn, Giacomo Leo, Jackson Argetina, Erik Qach, Eslem Kanik.*

## #beActive – Die Europäische Woche des Sports

In der Zeit vom 23.09.2021 bis zum 30.09.2021 fand die diesjährige Europäische Woche des Sports unter dem Motto #beActive statt. Auch dieses Jahr bot die Fechtabteilung wieder kostenlose Schnupperstunden für Fechtinteressierte an. Mit viel Spaß wurde Krafttraining gemacht und Beinarbeit geübt (siehe Bild).



Auch die Baseball- und Softball-Abteilungen beteiligte sich am #beActive-Programm. Spieler und Ehrenamtliche der Abteilung betreuten den vom Landesverband gestellten Batting-Cage (in der Fabriksporthalle in Fechenheim), wo sich jeder mal ausprobieren und den Schläger schwingen durfte.

*Text: Nadine Giannolo und Conny Argast; Foto: Nadine Giannolo*



## Die Fecht-Jugend auch dieses Jahr aktiv beim World Cleanup Day Internationales Aktionsprogramm zur Bekämpfung des globalen Müllproblems

Unter dem Motto "Frankfurt und die Welt" wurde am 18.9.21 an vielen Orten unserer Stadt heftig angepackt und es ging dem Müll an den "dreckigen Kragen". Dabei wurde die Stadt von Kippen, Flaschen, Kronkorken, Masken und vielem mehr gesäubert. Coronabedingt fiel diese so dringend notwendige Säuberungsaktion im Frühjahr dieses Jahres leider aus.



Um 10.00 Uhr schwirrten Kinder und Betreuer der Fechtabteilung des Frankfurter Turnvereins 1860 aus. Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren beteiligten sich an einer der schönsten und pädagogisch wertvollsten Aktionen weltweit und setzten damit ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde, lebens- und liebenswerte Umwelt.

Der Bitte: "Mach auch Du mit" sind viele junge Vereinsmitglieder gerne gefolgt und haben sich dafür eingesetzt, die Welt sauberer zu machen. Mehr als 20 Müllbeutel kamen zusammen und bei all der "Knochenarbeit" kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die verdienten Pausen wurden gefüllt mit lebhaften Gesprächen, Lachen, leckeren kleinen Happen und dem Trinken von viel Wasser.

*Bild: Unsere saubere Truppe!*

Dieser späte Spätsommertag kam sonnig daher und glänzte nach der Säuberungsaktion richtig schön!

*Text: Ingrid Döbert; Fotos: Nadine Giannolo*

## Sport- und Spielfest im FTV1860

Am 20.10.2021 haben die Abteilungen Fechten, Karate, Judo und Fun for Kids einen Aktionsnachmittag unter dem Motto „Sport und Spiel“ durchgeführt. Die Aktion fand im Rahmen einer Bewegungskampagne der Deutschen Sportjugend statt. Die Deutsche Sportjugend hat dafür interessierten Vereine ein Aktionspaket mit diversen Sportgeräten zur Verfügung gestellt. Teilgenommen haben 16 Kinder und Jugendliche, teilweise direkt aus unseren Abteilungen, teilweise von unseren Schul-AGs. Die Materialien aus dem Aktionspaket haben wir noch mit ein paar Stationen aus unserem eigenen Vorrat ergänzt (Hürden, Reifen, Koordinationsleiter).



*Bild: Lauter freudige Gesichter nach einem actionreichen Nachmittag.*



Die Kinder sind von Station und Station gewandert und haben alle Geräte ausprobiert. Auch eine Station für Handstand und Purzelbäume hatten wir mit dabei. Zum Schluss haben wir zwei Mannschaften gebildet, die gegeneinander Wikingerschach gespielt haben.

Die Kinder hatten alle viel Spaß beim Toben und Spielen. Jeder hat am Ende eine Teilnehmerurkunde und Gummibärchen bekommen.

Wir bedanken uns bei der Deutschen Sportjugend für das tolle Aktionspaket und freuen uns schon auf die nächste Aktion!

*Text und Bild: Nadine Giannolo*

### **Sportliche Erfolge der Fechter**

Beim *Circuit Jeunes Lames* in Braine l'Alleud (Belgien) am 02.10.2021 war Valerio Giannolo einmal mehr im „Auslandseinsatz“ unterwegs.

Am 09./10.10.2021 fand in Offenbach das *Stefan-Haukler-Turnier* statt. Dabei handelt es sich um ein Qualifikationsturnier für die Deutsche Rangliste der Altersklasse U20. Von uns gingen Alessia De Angelis (Jgg. 2002) und Valerio Giannolo (Jgg. 2008) an den Start.

Am 16.10.2021 starteten Maja Zverev (Jgg. 2011) und Valerio Giannolo (Jgg. 2008) beim *Sepp-Mack-Turnier* in Waldkirch. Für Maja war es coronabedingt das erste Turnier nach über 1,5 Jahren. In der Altersklasse U11 mixed starteten 4 Fechterinnen und 1 Fechter.

In der Vorrunde gewann Maja ein Gefecht, drei Gefechte verlor sie ganz knapp (2x 4:5, 1x 2:3). In der zweiten Runde lief es dann deutlich besser: Maja konnte 3 von 4 Gefechten für sich entscheiden. Dadurch war sie für die Direktausscheidung als 3. gesetzt und hatte ein Freilos für das Viertelfinale. Im Halbfinale gegen Marc Jäger vom SV Waldkirch gewann Maja 10:9. Im Finale traf sie dann auf Teresa Cuccuredu vom Cercle Escrime Sud, der sie sich nach einem spannenden Gefecht 6:10 geschlagen geben musste. Wir gratulieren Maja herzlich zu ihrer Silbermedaille!



*Bild: Die beiden erfolgreichen Nachwuchsfechter Maja Zverev und Valerio Giannolo.*

Valerio Giannolo startete als erstes in der Altersklasse U15. Insgesamt starteten hier 11 Fechter. In der Vorrunde konnte Valerio 3 von 5 Gefechten für sich entscheiden und war für die Direktausscheidung als 3. gesetzt. Im Siegerlauf gewann er sein Gefecht gegen Moritz Failenschmid vom SV Böblingen mit 15:13. Im Viertelfinale trafen die beiden dann direkt noch einmal aufeinander. Das Gefecht endete 15:8 für Valerio. Im Halbfinale besiegte Valerio dann Sebastian Hentschel vom SV Waldkirch mit 15:10. Das Finale gegen Theodor Zwicker vom FC Konstanz verlor Valerio mit 9:15.

Kaum war das Finale im U15-Wettbewerb zu Ende, ging es für Valerio weiter bei der U17.

Valerio focht eine sehr gute Vorrunde gegen die deutlich älteren Gegner mit 4 Siegen und 1 Niederlage. Für die Direktausscheidung war er auch hier als 3. gesetzt und hatte ein Freilos für das 16er-KO. Bei der U17 wurde ohne Hoffnungslauf gefochten, sodass es für Valerio direkt im Viertelfinale weiterging.



Den 2 Jahre älteren Rujiang Ren vom TG Schwenningen besiegte er souverän mit 15:8. Im Halbfinale traf Valerio auf Felix Stihl vom SV Waldkirch. Das Gefecht gegen den fast vier Jahre älteren Fechter verlor Valerio 6:15. Herzlichen Glückwunsch an Valerio zu seiner Silbermedaille bei der U15 und zu Bronze bei der U17!

Den Abschluss an diesem Gefechte reichen Tag machte Konstantin Zverev, der beim Sepp-Mack-Turnier in der Altersklasse der Senioren startete. Konstantin erreichte den 10. Platz.

Tim und Maja Zverev nahmen am 23.10.2021 am *Backnanger Jugenddegen-Turnier* teil. Maja startete in der Altersklasse U11, Tim – für den es nach Corona das erste Turnier war – in der U15. Unsere kleine „Silversurferin“ Maja erreichte den 2. Platz und freute sich über ihre Silbermedaille.

Bei den Herren der U15 starteten 14 Fechter. Gefochten wurde eine Vorrunde und danach ein 16er-KO mit Hoffnungslauf. Tim gewann in der Vorrunde 2 seiner Gefechte, eins verlor er knapp. In der Endwertung erreicht Tim den 11. Platz.

Zur selben Zeit starteten Valerio Giannolo, Eva Hauk und Tamino Ixkes in Solingen beim DFB-Qualifikationsturnier der U17, dem *Windmühlenmessercup* in Solingen.

Das dritte Turnier für das Wochenende 23./24.10.2021 bestritten unsere Erwachsenen in Reutlingen. Dort fand der diesjährige *allstar Cup* statt, ein Qualifikationsturnier für die Deutsche Rangliste der Senioren. Vom FTV starteten Alessia De Angelis, Veronika Bolshakova sowie Kirill Timoshenko.

Am 30./31.10.2021 fand in Heidenheim der diesjährige *Hartmann-Cup* statt. Dabei handelt es sich um ein European Cadet Circuit Turnier der Altersklasse U17. Teilnehmen dürfen dort die ersten 20 der jeweiligen Nationalrangliste sowie die besten 64 des Gastgeberlandes. Für den immer noch 12-jährigen Valerio Giannolo war es das erste European Cadet Circuit Turnier.

Am 06./07.11.2021 fand in Heidelberg das *Rhein-Neckar-Open* statt. Am Samstag starteten Kirill und Philipp Timoshenko und Konstantin Zverev im Herrendegen Wettbewerb (Senior). Alessia De Angelis und Veronika Bolshakova starteten gemeinsam mit Julia El Ayari (Eintracht Frankfurt) im Damendegen-Mannschaftswettbewerb.

### **Neue Musketiere und neue Kampfrichter**

Wir gratulieren zur bestandenen Turnierreifeprüfung!

*Bild: V. l. n. r.: Gabriel Nastasa, Jakob Balzer, Nuria Huse, Magdalena Eger, Francesco Grimaldi, Adja Sy, Rizlane Rzepnicka, Jella Sand, Julia Engel, Elizaveta Zgirvaci, Paulina Hobrecker Sobotta (und Valerio Giannolo als Prüfer)*



*Foto: Nadine Giannolo*



Unsere Gratulation zur bestandenen Kampfrichterlizenz geht an:



Von links nach rechts: Konstantin Zverev, Joel Assefa, Bo Otto, Pierre Hilse

Foto: Joel Assefa

Texte: Nadine Giannolo

### Schach: Der Anfang ist gemacht

Bis zuletzt waren die Skeptiker nicht sicher, ob tatsächlich die neue Saison „ganz normal“ beginnen würde unter den gegebenen Umständen. Aber der Saisonstart wurde schließlich doch vollzogen. Zumindest bei den meisten Vereinen, denn einige Teams verschoben den Start dann doch nochmals: Wer den Großteil seiner semi-professionellen Mannschaft aus der Ukraine einreisen lassen muss, hat nämlich plötzlich noch ein weiteres Problem mehr zu lösen...

Für uns Amateure stellte das freilich kein Problem dar und so starteten wir wieder mit 5 Mannschaften in die neue Spielzeit. Sicher ein Zeichen für die gute Stimmung in der Schachabteilung, dass wir trotz der langen Coronapause kaum Abgänge zu verzeichnen hatten.

Der Saisonstart selbst fiel gemischt aus: Die erste Mannschaft mit einem knappen Sieg und einer knappen Niederlage, Team 2 erwartet einen harten Abstiegskampf.

Doch Team 4 grüßt nach zwei Auftaktsiegen direkt von der Tabellenspitze der Bezirksklasse. Worauf ist dieser gute Saisonstart zurückzuführen? Vielleicht auf die gesellige Vorbereitung im Rahmen unseres beliebten jährlichen Schachkegelns (mit teils kuriosen Sonderregeln für das Schachspielen). Sven Telljohann und Robert Fedler erwiesen sich dabei als beste interdisziplinäre Virtuosen und gewannen das Event, bei dem aber zugegebenermaßen der Spaß mehr im Vordergrund steht als der Wettbewerbsgedanke ☺

Text: Peter Ortinou

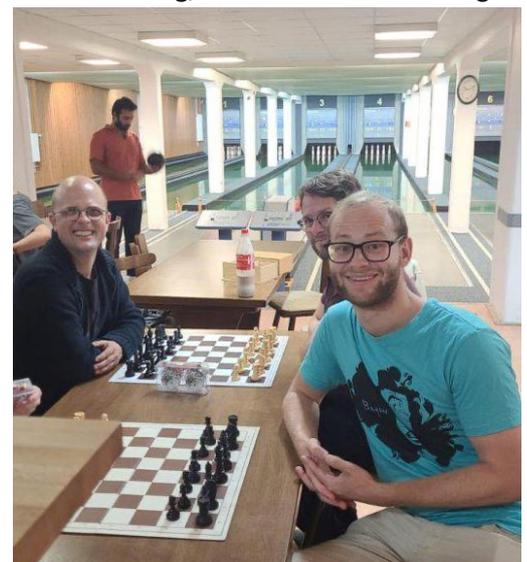


Bild: Gute Stimmung beim Schachkegeln



## Corona und Tanzen? - Die Dance-Connection im Notstandsmodus

“...no podemos volver al ayer...Paciencia...La vida es así.” Wir können nicht ins Gestern zurück... Geduld...So ist das Leben.

Man hat so viele Schmachtfetzen getanzt. Aber erst im Lockdown hört man genauer in die Texte.

Geduld? Die Dance-Connection: Das ist neben Flamenco hauptsächlich Tango. Wie alle Abteilungen verloren wir Mitglieder, taten wir uns schwer mit der Pandemie, aber als Tänzer litten wir tierisch. Abstandsregeln? Tango ist nicht allein der komplexeste aller Tänze, sondern getanzte Nähe, ein intimes Schweben zweier Menschen, eine Art Techtelmechtel der Geschlechter und ein Spiel mit der Schwerkraft. Das alles zu der mal melancholisch getragenen, mal heiter-schnellen Musik Argentiniens, die meist bedeutend älter ist als die oftmals schon in die Jahre gekommenen Tänzer ;-)

Aber Abstand? Was im Fechten Kunst ist und im Tischtennis objektiv gegeben - der Abstand -, ist im Tango allenfalls sehr dosiert die Einleitung zu komplexen Drehungen. Tango mit Abstand, das ist wie Judo als Tai-Chi, wie Tennis ohne Ball, wie ein Chor ohne Gesang. Aber Nähe in der Pandemie?

So trafen wir uns nach der trostlosen Lockdown-Zeit des Online-Dances mit dem getesteten oder schon geimpften Gegenüber in einem gespenstisch leeren Haus zu zweit in verwaisten Räumen. Wo vormals 14 Paare übten oder 40 tanzten, in der Hans-Grötsch-Halle, fand sich auf einmal Platz ohne Ende. So viel Raum für so wenig Begegnung. Aber immerhin. Und dann durften wieder einige Tanzpaare mehr in die große Halle (s. Bild). Das



große AHA-Erlebnis: Abstand, Hände waschen, Impfausweis, Erfassungsbögen, Kontrolle hier, Kontrolle da. Ihr kennt ja alle das Procedere. Aber wir feierten sogar am 3.Oktober.

Der 18. Geburtstag unserer so mitgliederstarken Abteilung war bewegend. Endlich wieder eine Art Tanzveranstaltung bei Kaffee und Kuchen. Endlich wieder ein paar vertraute Mitgliedergesichter mehr nach so langer Zeit. Weitaus nicht so viele wie früher – aber immerhin. Die Geduld hatte sich doch gelohnt. Oder?

Der November drückt schon auf

die Stimmung. Das Wetter ohnehin. Und dann die steigende Inzidenz. „La vida es así“: So ist das Leben - für einige Zeit. Aber wir sorgen für uns. Mit der Achtsamkeit, die wir tanzen. Mit 2G und Boostern. Und hoffentlich mit der Aussicht auf ein weiteres kleines Tangocafé. Das ist nur für (geimpfte und genesene) Mitglieder. Aber das seid ihr ja. Schaut mal rein, wenn euch unser Tanz reizt. Oder auch in die Übungstermine montags und dienstags. Ihr wisst ja, wie sehr das Schwitzen Spaß machen kann. Und dann erst in der Umarmung...

*Text: Norbert Wilden; Foto: Eric Schmelt*



## Die Tischtennis-Saison

Da auch das letzte Match des Sommer-Team-Cups mit 5:1 gewonnen werden konnte, haben wir den Gruppensieg perfekt gemacht!



Bild: v.l.n.r.: Pierre Eiser, C. von Tresckow, Björn Buxbaum-Conradi, Christian Ries

Die neue Saison hat, wie in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, am 7. September begonnen; die ersten Spielwochen waren für alle Teams ziemlich erfolgreich. Unsere Nachwuchsmannschaft ist mit aktuell 4:4 Punkten im Mittelfeld platziert. Die „aufgestiegene“ 1. Herrenmannschaft liegt mit 3:5 Punkten ebenfalls im Mittelfeld. Last but not least ist die 2. Mannschaft Herren immer noch verlust-punktfrei und rangiert vorne in der Gruppe 2 der 3. Kreisklasse. Unser bisheriger Gastspieler Pierre Eiser hat sich entschieden, ab der Rückrunde für die 1. Mannschaft aufzuschlagen. Am 13. November 2021 war er einer von 16 Teilnehmern des Landesfinals des diesjährigen VR-Cups und erreichte einen sehr starken 6. Platz (3:3 Spiele). Zu dieser Leistung unseren herzlichen Glückwunsch!!

Neben Pierre dürfen wir mit Jasper, Julius, Markus und Raffael vier weitere neue Mitglieder begrüßen, die unsere Herrenmannschaften verstärken. Leider verlassen uns mit Björn Buxbaum-Conradi und Helmut Leinauer zwei langjährige und zuverlässige Weggefährten aus beruflichen Gründen; wir wünschen beiden alles erdenklich Gute für ihre weitere Zukunft!

Text: Christian von Tresckow



Bild: Pierre Eiser in Action

## Coronavirus und der Kegelsport

In der Vereins-Info vom November 2020 hat sich die Kegelabteilung letztmalig zu Wort gemeldet. Es kam so wie von uns erwartet, die Spielrunde 2020/2021 wurde nach nur zwei Spieltagen abgebrochen. Eine Wiederaufnahme des Trainings war dann unter Auflagen erst wieder im August 2021 gestattet. Eine lange Zeit des sportlichen Nichttuns mit Auswirkungen auf den gesamten Kegelsport. Bei der Meldung der Mannschaften durch die Kegler-Vereine an den Hessischen Kegel- und Bowling-Verband (HKBV) wurden weniger Mannschaften gemeldet, und zwar durchgängig über alle Bezirke.



Wir hatten die sportfreie Zeit genutzt, um an den hauseigenen Kegelbahnen einige Reparaturen vorzunehmen: Die Bandenanzeigen wurden erneuert, Kegelfallschalter ausgetauscht und die Kontakte an den Tastaturen der Bedienpulte ersetzt. Vielen Dank an dieser Stelle den „Technikern“ Dieter Schönwies, Roman Groneberg, Gerhard Jammer und Henrik Krause!

Für die Kegelsaison 2020/21 haben wir dann wieder je eine Mannschaft für die Hessenliga und eine Mannschaft für die A-Liga gemeldet. Los ging es am 18. September, die Vorrunde wird Ende November abgeschlossen sein.

Der Start war holprig; wie jedes Jahr haben zu Beginn einige Spieler wegen Urlaub gefehlt. Hinzu kam, dass wegen der Corona-Bestimmungen der eine oder andere Spieler nicht eingesetzt werden konnte (das ist auch jetzt noch so). Die Folge davon ist, dass die erste Mannschaft in der Hessenliga erst ein Spiel gewinnen konnte. Immerhin hat die Mannschaft den letzten Tabellenplatz verlassen. Das Ziel, am Ende der Saison mindestens 2 Mannschaften hinter uns zu lassen, ist damit nicht aus der Welt. Besser machte es die 2. Mannschaft, nach nur einer Niederlage beim Saisonstart gab es nur noch Siege, aktuell belegt sie den 1. Tabellenplatz.

*Text: Bernhard Thoma*

### **Trügerischer Winterschlaf**

Wieder einmal ist die Saison zu Ende gegangen auf der Arthur-von-Weinberg-Tennisanlage des FTV 1860, und trotzdem ist es nicht wie jedes Mal. Es ist nicht wie früher der übliche Winterschlaf mit schönen Erinnerungen an den letzten und Kräftesammeln für den nächsten Sommer; nein, unser sommerliches Inseldasein, weit entfernt von der Pandemie, ist wieder einer harten unsicheren Realität gewichen, einer Realität, mit der die anderen Abteilungen des Vereins auch während des Sommers auskommen mussten und jetzt im Winter noch mehr auskommen müssen. Dazu, warum es so ist und auch noch eine Zeit lang so bleiben wird, ist schon alles gesagt worden. Wer lesen kann und seinen Verstand nicht abgeschaltet hat, weiß, warum es so gekommen ist.



Wie war es - im Sommer? Es herrschte gute Stimmung bei Mannschaftsspielen von Jung und Alt. Es wurde auch sonst viel gespielt – tagsüber eher die Älteren und Jüngeren, gegen Abend die Berufstätigen, viele haben Unterricht genommen. Man sah mehr Familientennis als früher und die Abteilung wuchs und wuchs. Auch gefeiert wurde wieder das eine oder andere kleine Fest in kleinen Gruppen. Sogar die traditionelle sommerliche Gesamtvorstandssitzung konnte wie in den Jahren davor stattfinden. Gegen Ende des Sommers funktionierten sogar die Duschen in den Umkleiden wieder.

Möge die herbstliche Aster auf dem Foto Hoffnung auf Sommer machen, auf Sommer ohne Angst auf den kommenden Winter.

*Text und Bild: Karl Tramer*



## WANDERN

Die Wanderer des FTV1860 sind auch weiterhin mit schöner Regelmäßigkeit am 1. Sonntag und 3. Samstag eines jeden Monats unterwegs. Auch bei zuletzt nicht mehr so schöner Witterung kommen wir mit ca. 15 Teilnehmern „über die Runden“.

Die letzten Angebote für dieses Jahr findet Ihr bei den Terminen.

Wie schon in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung müssen wir uns an dieser Stelle schon wieder von einem Mitglied für immer verabschieden:

Am 16. August 2021 verstarb für uns Wanderer überraschend

**Brigitte Bergisch**



Wir vermissen ihre freundliche und hilfsbereite Art sehr!

*Text: Christian von Tresckow*

## Prüfungen in der Karate-Abteilung

Am 13.11.21 konnte die Karateabteilung, unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften, wieder in gewohnter Form die Gürtelprüfung für Erwachsene und Kinder abhalten. 10 Erwachsene und 28 Kinder haben teilgenommen und erfolgreich bestanden. Unser Prüfungsteam war, unter der Leitung von Dr. Darius Mehr, zufrieden mit den vorgeführten Leistungen der Prüflinge. Die Prüfungsvorbereitung hat für die meisten erst in Sommer mit dem Präsenztraining angefangen. In den Zeiten des Onlinetrainings waren die Bedingungen für individuelle Korrekturen und Beratungen doch recht erschwert.



Wir freuen uns alle darüber, wieder zusammen trainieren zu können!



*Bild: Die kleinen Karateka mit ihren Urkunden*

*Text: Vibeke Biondo-Ervik*

### Aus der Vereinsgeschichte

Anfang des 20sten Jahrhunderts kamen die aus England importierten Mannschaftssportarten, darunter auch Rugby, immer stärker in Mode. Vorhandene Vereine bekamen regen Zulauf und neue Vereine wurden gegründet. So gründete sich im Frühjahr 1914 der *Rugbyclub Frankfurt 1914*. In kurzer Zeit hatte man zwei Mannschaften zusammen und mietete einen Sportplatz an der Louisa. Noch im gleichen Jahr startete man in die Verbands-spiele.

Mit Kriegsbeginn endete der Sportbetrieb, da die meisten Spieler als Soldaten eingezogen wurden. Nach dem Krieg schlossen sich die verbliebenen Spieler dem FTV1860 an. Der Verein hatte auf den Sandhöfer Wiesen einen attraktiven Sportplatz, welcher weitere neue Mitglieder anlockte. Dadurch konnte sehr schnell der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden und gute Erfolge stellten sich ein.

1924 übernahm Robert Scharpf die Abteilungsleitung. Einen Einbruch erlebte die gute Entwicklung 1925 durch



den Weggang mehrere Spieler wegen eines Zerwürfnisses in der Abteilung. Aber der Rückschlag wurde überwunden. Davon zeugen der Gewinn der Mainkreis-Meisterschaft 1927/28, die Ausrichtung eines Länderspiels gegen Frankreich vor 27.000 Zuschauern im Stadion und die Berufung mehrerer

*Bild: Schnee gehört auch zum Freiluftsport*



FTV-Spieler in die Nationalmannschaft. In den 30er Jahren gehörten unsere Mannschaften zu den Spitzenteams des Kreises, die auch auf nationaler Ebene erfolgreich waren. Bekannt war die Abteilung darüber hinaus auch durch ihre legendären Feiern.

Wie bereits 1914 verlor der Verein sehr viele Mitglieder durch Arbeitsdienst, Kriegsdienst etc. Folge war die Auflösung der Abteilung 1939. Nach dem Krieg trafen sich gelegentlich einige ehemalige Spieler. Aus diesen Treffen erfolgte 1956 die Wiedergründung der Abteilung unter Leitung von Robert Scharpf. Die Abteilung bekam Zulauf von anderen Vereinen, darunter auch von Spitzenspielern. Die Folge waren bemerkenswerte Erfolge gegen nationale und internationale Gegner sowie Spitzenplatzierungen in den Verbandsspielen. Unser heute großes Engagement bei der Zusammenarbeit mit Schulen hatte in der Patenschaft für die Arbeitsgemeinschaft Rugby der Liebigschule ihren Beginn.

Im April 1961 verstarb der Abteilungsleiter Robert Scharpf. Nachfolger wurde Hans Grötsch, der 1965 auch Vorsitzender des Gesamtvereins FTV1860 und später dessen Ehrenvorsitzender wurde. Das Jahr 1966 erlaubte, durch den erneuten Weggang vieler Spieler, keinen geregelten Spielbetrieb mehr, was die negative Entwicklung beschleunigte. Es folgte die endgültige Auflösung der Abteilung 1966.

### **Solidarischer Spendenaufruf:**

Die Flutkatastrophe hat in den betroffenen Regionen für verheerende Schäden gesorgt. SPORTDEUTSCHLAND bittet um Spenden für die Sportvereine, die durch das Hochwasser in ihrer Existenz bedroht sind. Wer sich an der Hilfsaktion beteiligen möchte, kann dies unter dem Motto „SPORTDEUTSCHLAND hilft“ mit folgender Bankverbindung tun: Stiftung Deutscher Sport, IBAN: DE 17 500 800 0000 961 826 00



## **Termine (zum Redaktionsschluss geplant):**

**Jam-Sessions im orange peel:** Es finden derzeit keine Tanzveranstaltungen statt

### **Streetball**

Bis auf weiteres findet kein Streetball statt!

### **Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Hessenliga)**

|          |       |                               |           |
|----------|-------|-------------------------------|-----------|
| 08.01.22 | gegen | 1. KC Rothenbergen            | 15:00 Uhr |
| 22.01.   | gegen | Bahnfrei Damm (Aschaffenburg) | 15:00 Uhr |
| 12.02.   | gegen | KSC Hainstadt                 | 15:00 Uhr |
| 12.03.   | gegen | DJK Blau-Weiß Münster         | 15:00 Uhr |

### **Wanderungen der Wanderabteilung**

|                  |  |      |
|------------------|--|------|
| Sonntag, 5.12:   | nach Hofheim mit Besuch des Weihnachtsmarkts       | 5 km |
| Samstag, 18.12.: | von Enkheim zum FTV1860 mit Abteilungs-Versammlung | 7 km |

### **Online-Turnier-Termine der Schach-Mannschaften**

Neben den Präsenz-Turnieren finden weiterhin sonntags und donnerstags Online-Turniere statt. Interessierte können live zusehen unter: <https://lichess.org/team/frankfurter-tv-1860>

## **IMPRESSUM**

Frankfurter Turnverein 1860  
Ravenstein-Zentrum  
Pfungstweidstraße 7  
60316 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 432906  
Mail: [ftv1860@ftv1860.de](mailto:ftv1860@ftv1860.de)  
Redaktion: Cornelia Argast